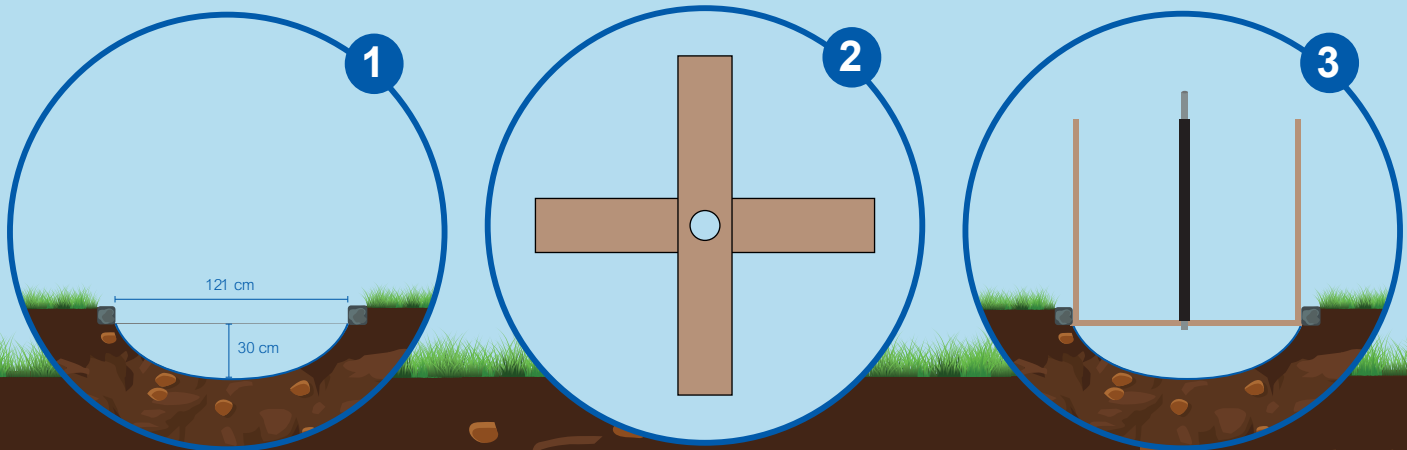




Benötigte Materialien:

- 30 Holzbretter (100 cm hoch, 12 cm breit, 2,5 cm tief)
- Luftrohr aus Kupfer (4,2 cm Durchmesser, 120 cm lang)
- Befestigungsmaterial (Spanngurte, Draht, etc.)
- Noppenbahn (optional)
- 2 Holzbretter (120 cm lang, 12 cm breit, 2,5 cm tief)
- 4 Holzbretter (ca. 50 cm lang)
- Metallring (4,5 cm Durchmesser, optional)
- Pflastersteine (optional)

Holt Euch unseren **Wirbelstromkomposter-Bausatz** (Artikelnr. 7810 3000)

300,00€/Stk. + MwSt.

Enthalten sind sämtliche Bretter auf Maß geschnitten sowie das Kupferrohr und das Befestigungsmaterial.

Abholbar in der Friedrich-Zeche Regensburg (Lohackerstr. 19, 93051 Regensburg) oder im Kompostwerk Liemehna (Zschettgauer Str. 3, 04838 Jesewitz).

1

Keller des Komposters ausheben

- Die Grube für den Keller des Komposters wird ca. 30 cm tief und kreisrund ausgehoben. Der Durchmesser der Grube sollte ca. 121 cm betragen.
- Die Grube wird optional ringsum mit 2-reihig Pflastersteinen umrandet.



2

Holzkreuz bauen

- Die beiden Holzbretter (120 cm) werden zu einem Kreuz verschraubt.
- Anschließend wird mittig ein Loch durch beide Bretter gebohrt (4,5 cm Durchmesser) und optional der Metallring eingesetzt.



3

Wirbelstrom-Komposter bauen

- Das Holzkreuz wird mittig in der Grube platziert. Darüber werden zusätzlich 4 Holzbretter (ca. 50 cm lang) gelegt. Wichtig ist, dass sich zwischen der Holzkonstruktion und dem Boden der Grube ca. 30 cm Luft befinden, damit über das Luftrohr die Luft aus dem Komposter nach draußen gelangen kann.
- Das Luftrohr wird in das Holzkreuz gesteckt.
- Um das Luftrohr kann optional eine Noppenbahn gelegt werden (dieses dient der besseren Belüftung).
- Die Holzbretter (100 cm lang) werden um den inneren Rand der Pflastersteine aufgestellt. Hierbei helfen Spanngurte, um die Holzverkleidung anschließend stabil mit Draht zu befestigen.



!

Wirbelstrom-Komposter befüllen

Der Wirbelstrom-Komposter kann jetzt mit möglichst unterschiedlichem organischem Material befüllt werden. Wenn der Komposter voll ist, kann die Oberfläche gewässert, gemulcht und angesät werden, um eine Austrocknung zu verhindern. Je nach Substrat soll der Kompost mindestens 1-2 Jahre stehen. Optimierung der Kompostierung:

- Animpfen durch Zugabe von Altkompost, oder Kompetenz-Kompost
- Zugabe von Leonardit-Ton zur Bildung von Huminstoffen
- Zugabe von eigenem organischem Material (Haare, Nägel, etc.)
- Zugabe von Boden auf dem der Kompost verwendet werden soll



Link zur monatlichen Austauschrunde der **Interessengemeinschaft gesunder Boden e. V.** über das Thema Kompost
Alle Termine finden Sie unter:
<https://gesunder-boden.de/events>